STADT Kempten Allgäu

öffentliche Sitzungsvorlage

Planungs- und Bauausschuss am 10.11.2026

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr
Verantwortlich: Markus Wiedemann, Amtsleitung 66
Vorlagennummer: 2026/66/933

TOP 15

Bericht zum Neubau eines Absetzbeckens am Bachtelweiher

Sachverhalt:

Ausgangssituation

Der Bachtelweiher verlandet aufgrund der Sediment- und Phosphatfracht seiner Zuläufe. Durch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen soll die Zulaufqualität der östlichen Zuläufe (Bachtelbach und Entwässerungsgräben) nachhaltig und gewässerökologische verbessert werden, Sedimente und Phosphate zurückgehalten und eine Verlandung des Weihers damit verlangsamt werden.

In der weiter fortgeschrittenen Planung zur Verbesserung der Wasserqualität des Bachtelweihers wurden am 23.10.2024 im Planungs- und Bauausschuss 2 Varianten möglicher Standorte für Absetzbecken vorgestellt. Die nachhaltigere und ökologisch sinnvollere Lösung, das Absetzbecken am Klingener Weg im Bereich des bereits vorhandenen Sedimentationsbeckens der Autobahn GmbH auszuführen wurde nachfolgend weiter vorangetrieben.

Im Jahr 2025 wurde dazu eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (SaP) erstellt und parallel zu den wasserbaulichen Planungen auch ein Landschaftspflegerischer Begleitplan erarbeitet.

Der Antrag zur wasserrechtlichen Genehmigung nach §68 WHG Gewässerausbau wurde im Juli 2026 eingereicht und wurde im Oktober 2026 positiv beschieden.

Zudem wurden für die Tiefbau- und Wasserbaumaßnahmen bereits Angebote eingeholt, sodass die Maßnahme vergeben und damit umgesetzt werden kann.

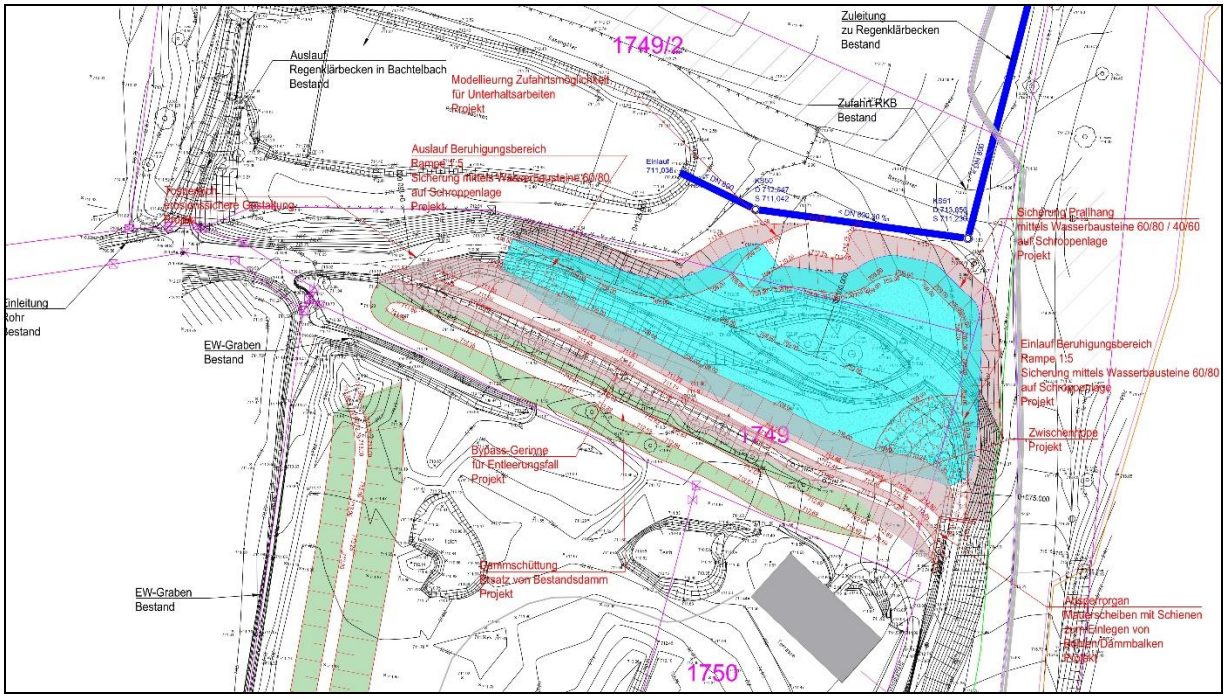
Planung

Die Gesamtmaßnahme zur Verbesserung der Zulaufqualität gliedert sich insgesamt in folgende 3 Teilbereiche mit unterschiedlicher Absetzwirkung.

1. Beruhigungsbereich am Klingener Weg für Abflüsse <500 l/s
2. Flächiger Einstau vor dem Wirtschaftsweg für Abflüsse >500 l/s
3. Aufweitung Entwässerungsgraben, Behandlung Nährstofffracht

Beruhigungsbereich am Klingener Weg:

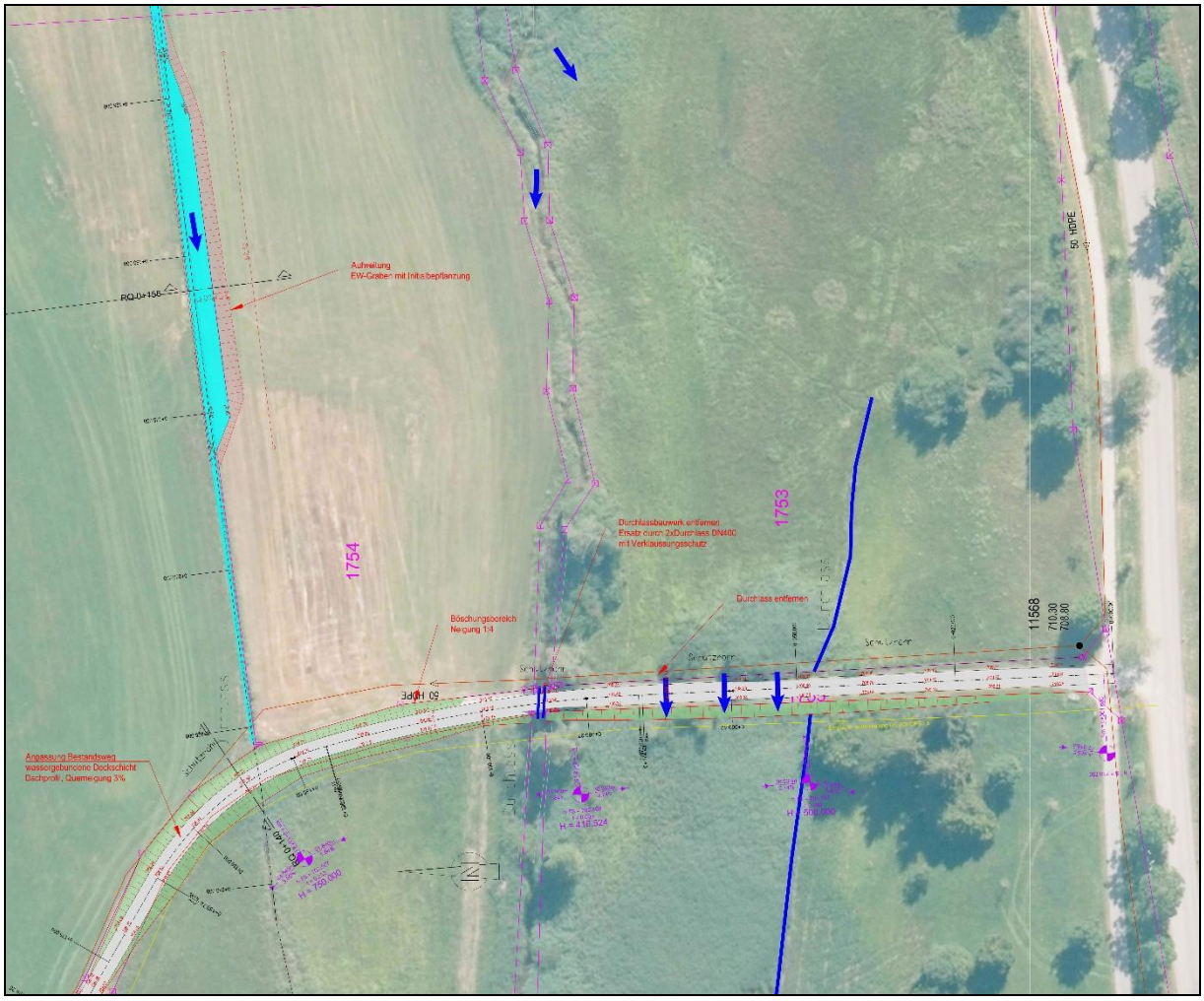
Zur Verbesserung der Durchgängigkeit soll der Beruhigungsbereich am Klingener Weg als Eintiefung ausgeführt werden. Der Einlauf- bzw. Auslaufbereich soll als Rampe mit einer Neigung von 1:5 ausgebildet werden. An der Nordseite des Beckens wird eine Zufahrtsrampe für Pflegearbeiten bzw. zur jährlichen Räumung ausgebildet werden.
Die Wassertiefe des Bereichs beträgt ca. 1,5m. Die Wasseroberfläche besitzt eine Größe von gut 900m². Somit ist eine Sedimentationswirkung gemäß ATV-A 166 gewährleistet. Zusätzlich ist gewährleistet, dass das Absetzen von Sedimenten mit einer Korngröße bis 0,063mm gewährleistet ist.
Für den Zeitpunkt der Räumung kann der projektierte Bypass aktiviert und der Bachtelbach für den Zeitpunkt der Ausbaggerung umgelegt werden.
Die Beschickung des Bypasses bzw. des Beruhigungsbereichs erfolgt über eine Mauerscheibe mit jeweils einer Öffnung in Richtung Bypass und Beruhigungsbereich. Die Steuerung erfolgt über einlegbare Dammbalken.
Der Prallhang des Beruhigungsbereichs sowie die Böschungsfüße und die Trennung zw. Bypass und Beruhigungsbereich werden erosionssicher durch naturnahe Sicherungsweisen bzw. Wasserbausteinen gestaltet.



Flächiger Einstau am Wirtschaftsweg und Aufweitung Entwässerungsgraben:

Größere Abflüsse >500l/s sollen im Bereich des Wirtschaftswegs behandelt werden. Hierbei tritt der Bachtelbach über die Ufer und das Wasser verteilt sich in der Fläche der Geländesenke. Der Wirtschaftsweg stellt schon im Bestand ein Querbauwerk mit einstauender Wirkung dar. Damit zukünftig die Verweilzeit erhöht und die Absetzwirkung verbessert wird, soll der bestehende Durchlass ausgebaut werden und gegen einen DN500-Durchlass mit Verklausungsschutz ersetzt werden.
Zur Vergrößerung des Volumens bzw. der Wasseroberfläche wird der Wirtschaftsweg um ca. 20 cm erhöht. Der Überlauf wird erosionssicher gestaltet.

Der Entwässerungsgraben wird sohlgleich aufgeweitet und mit Initialbepflanzung versehen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags. Die Wartung dieses Bereichs erfolgt mittels Grünpflege bzw. regelmäßiger Schilfmahd.



Fazit und Ausblick
Mit der vorliegenden Planung liegt der erste Baustein für ein ökologisch nachhaltiges und langfristig ausgerichtetes Konzept für die Verbesserung der Wasserqualität vom Bachtelweiher vor. Ziel der einzelnen Baumaßnahmen ist es, den gewässerökologischen Zustand der Zuläufe in den Bachtelweiher zu verbessern.

Termine

Start Baumaßnahmen Tief- und Gewässerbau inkl. Gehölzfällung	Nov./Dez. 2026
Fertigstellung Baumaßnahmen Gewässerbau	Ende März 2027
Fertigstellung sonstige Leistungen	Ende Mai 2027
Pflanzarbeiten	ab Oktober 2027
Pflegeleistung	bis Oktober 2028
Naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen	bis Mai 2027

Kosten auf Grundlage Kostenvoranschlag

	Gesamtkosten brutto
Baukosten Tief- und Gewässerbau	ca. 495.000 €
Baukosten Landschaftsbau	ca. 85.000 €
Baukosten gesamt	**ca. 580.000 €**

Förderung

Die Förderung der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen am Bachtelbach sind in Höhe von 398.000 € vom StMUV auf Basis von Art.23 und 44 Bay HO zugesagt.

Die Maßnahme wird über die Haushaltsstelle 6900.9520 Gewässer 3. Ordnung finanziert.

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss nimmt die vorliegende Planung zur gewässerökologischen Verbesserung der Zulaufqualität in den Bachtelweiher zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der Gesamtmaßnahme.

Anlagen:
Präsentation